



Die Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen

Verfassungsgerichtshof NRW • Postfach 6309 • 48033 Münster

Landtag
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Landtag
Nordrhein-Westfalen
16. Wahlperiode

Information

16/372

alle Abg.

Hausanschrift
Aegidiikirchplatz 5
48143 Münster
Telefon
(0251) 505-0
Durchwahl
(0251) 505-250
Telefax
(0251) 505-253
e-mail: verfgh@ovg.nrw.de

Datum: 30. Mai 2016

Geschäfts-Nr.: VerfGH 10/15
(Bitte bei allen Schreiben angeben)

Im Verfahren zur verfassungsrechtlichen Prüfung,

ob § 4 Abs. 2 i.V.m. § 21 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Tariftreue- und Vergabegesetz
Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW) gegen Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG) i.V.m.
Art. 4 Abs. 1 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (LV NRW) verstößt

– Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts Düsseldorf vom
27. August 2015 (6 K 2793/13) –

– **VerfGH 10/15** –

übersende ich eine Abschrift des Schriftsatzes des Verwaltungsgerichts Düsseldorf
vom 12. Mai 2016 nebst Beschluss vom 12. Mai 2016 mit der Bitte um Kenntnismah-
me.

Dr. Brandts



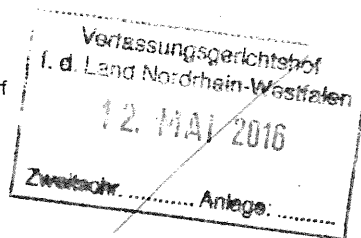
Beglaubigt
Schmid, VG-Beschäftigte
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

Verwaltungsgericht Düsseldorf
Die Geschäftsstelle



Verwaltungsgericht • Postfach 20 08 60 • 40105 Düsseldorf

Per Fax
Verfassungsgerichtshof
für das Land Nordrhein-Westfalen
Aegidiikirchplatz 5
48143 Münster



12. Mai 2016

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

6 K 2793/13

bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin

Verwaltungsgerichtliches Verfahren
Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen e.V. u.a. .
/ Land Nordrhein-Westfalen

VerfGH 10/15

Anlage

1

Sie werden um

- Kenntnisnahme

gebeten.

Auf Anordnung

Poledna

Verwaltungsgerichtsbeschäftigte

Maschinell erstellt, ohne Unterschrift gültig.

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Bastionstraße 39

40213 Düsseldorf

Mo - Do 07:30 – 16:00 Uhr

Fr 07:30 – 15:00 Uhr

Telefon 0211 8891-0

Telefax 0211 8891-4000

www.vg-duesseldorf.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Alle U-Bahnlinien vom Hbf

Richtung Heinrich-Heine-

Allee bis Haltestelle

Steinstraße/Königsallee

AV 1 RS allg. VfG.

6 K 2793/13

B E S C H L U S S

In dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren

1. des Verbands Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen e.V., vertreten durch den Vorstand, Heinrich-von-Stephan-Straße 1, 40764 Langenfeld,
2. der Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co. KG, vertreten durch die Wiedenhoff Beteiligungs- und Geschäftsführungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Ralf Weltersbach und Holger Wiedenhoff, Bismarckstraße 45, 42659 Solingen,

Kläger,

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte RWP Rechtsanwälte PartG mbB,
Bleichstraße 8 - 10, 40211 Düsseldorf,
Gz.: 144372/01c01b/ml,

g e g e n

das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf,
Gz.: III LS 7001-Ma,

Beklagten,

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Kliemt & Vollstädt, Speditionsstraße 21,
40221 Düsseldorf, Gz.: L-168-02 MK/CB/al,

w e g e n Vergaberecht ÖPNV (TVgG-NRW)

hat die 6. Kammer des Verwaltungsgerichts Düsseldorf
am 12. Mai 2016
ohne mündliche Verhandlung

durch
Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht Dr. Stuttmann
Richter am Verwaltungsgericht Dr. Langenbach
Richterin Sowa
ehrenamtlichen Richter van der Kemp
ehrenamtlichen Richter Victor

R 16 **RS** Beschluss allgemein - Kammer

b e s c h l o s s e n :

Der Vorlagebeschluss an den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen vom 27. August 2015 wird aufgehoben.

G r ü n d e :

Nach Verzicht der Beteiligten konnte die Kammer ohne mündliche Verhandlung entscheiden, § 101 Abs. 2 VwGO analog.

Der Vorlagebeschluss der Kammer vom 27. August 2015 ist aufzuheben, da die Frage, ob die in diesem Beschluss genannten Normen verfassungsgemäß sind, für die gerichtliche Entscheidung nicht mehr erheblich ist, nachdem die Beteiligten den Rechtsstreit übereinstimmend in der Hauptsache für erledigt erklärt haben.

Rechtsmittelbelehrung:

Der Beschluss ist unanfechtbar.

Dr. Stuttmann

Dr. Langenbach

Sowa



Beglaubigt
Poledna
Verwaltungsgerichtsbeschäftigte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle